



SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR GEMEINSAME ELTERNCHAFT
ASSOCIATION SUISSE POUR LA COPARENTALITÉ
ASSOCIAZIONE SVIZZERA PER LA BIGENITORIALITÀ



Medienmitteilung: Sperrfrist bis Sonntag 20. November 2022 12:00

Geht an:
Medienschaffende per Mail

Bern, 14. November 2022

Es sind genug Tränen geflossen!

Fast genau 11 Jahre nach dem Abschluss der erfolgreichen Aktion schickenstei.ch und der Bekanntgabe der Botschaft zum gemeinsamen Sorgerecht, ruft der Dachverband GeCoBi zu einer neuen Veranstaltung auf.

Beim Spielplatz Buchsee in Köniz wurden die Steine aus der Aktion Schick en Stei 2011 verbaut, der Platz selbst wurde am 17.11.2011 in Anwesenheit von Bundesrätin Sommaruga eingeweiht. An diesem Ort lanciert GeCoBi eine landesweite Kampagne, um auf die Problematik der Eltern-Kind-Entfremdung hinzuweisen.

Diese Kampagne unter dem Label «**GENUG TRÄNEN**» ist in Zusammenarbeit mit deutschen Verbänden entstanden und soll länderübergreifend für die Thematik Eltern-Kind-Entfremdung sensibilisieren.

Eltern-Kind-Entfremdung stellt eine schwere Form der psychischen Gefährdung von Kindern dar. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine solche Entfremdung bewusst oder unbewusst herbeigeführt, oder gar von selber entstanden ist. Die Tatsache, dass die betroffenen Kinder und häufig auch die entfremdeten Elternteile darunter leiden, bleibt.

Die Fachwelt hatte sich lange gesträubt, die Existenz dieser schweren Kindesgefährdung zu anerkennen. In den letzten Jahren jedoch hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Einige Stimmen von Fachleuten finden sich ab Sonntag 20.11. auf der Website

<https://genug-traenen.ch/was-experten-sagen>.

Auch internationale Experten machen seit Jahren auf die Thematik aufmerksam, wie beispielsweise auch in der GeCoBi-Veranstaltung vom Januar 2022. <https://gecobi.ch/trennungskinder-erziehen/>

Die von GeCoBi im Juni 2021 veröffentlichte Studie zeigt ebenfalls ein trauriges Bild. Nach wie vor und trotz gemeinsamem Sorgerecht und alternierender Obhut verlieren geschätzte 10% aller Trennungs- und Scheidungskinder den Kontakt zu einem Elternteil, in gut 90% zum Vater. <https://gecobi.ch/kontaktabbrueche/>

GeCoBi-Präsident Oliver Hunziker sagt dazu: «Noch immer ist es nahezu gefahrlos, dem anderen Elternteil das Kind vorzuenthalten. Verschiedene politische Vorstösse, dieses Verhalten zu sanktionieren, sind in den letzten Jahren abgelehnt worden. Wir fordern heute, dass Politiker und Fachleute die Existenz des Problems anerkennen und den Missbrauch der betroffenen Kinder durch den entfremdenden Elternteil endlich ernst nehmen. Wir erwarten, dass die Politik tätig wird und etwas gegen die unhaltbare Situation unternimmt.»

**Die Kick-Off-Veranstaltung der Kampagne findet statt am internationalen Tag der Kinderrechte am Sonntag, 20. November 2022 von 10.00 bis 12.00, Spielplatz Buchsee, Köniz
Wir laden Sie ganz herzlich ein, daran teilzunehmen.**

Oliver Hunziker

Präsident Dachverband GeCoBi
Kontakt: 076 340 85 90 | info@gecobi.ch



SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR GEMEINSAME ELTERN SCHAFT
ASSOCIATION SUISSE POUR LA COPARENTALITÉ
ASSOCIAZIONE SVIZZERA PER LA BIGENITORIALITÀ



Genug Tränen

Sonntag, 20. November 2022 um 10.00
Spielplatz Buchsee, Köniz

Programm

10.00	Begrüssung Oliver Hunziker, Präsident GeCoBi
10.15	Ansprache Claudine Esseiva, Grossrätin Kt. Bern FDP
10.35	Bericht eines betroffenen Vaters
10.55	Ansprache Marianne Binder, Nationalrätin die Mitte
11.15	Schlusswort, Oliver Hunziker, Präsident GeCoBi
11.30	Apéro, Medientreff

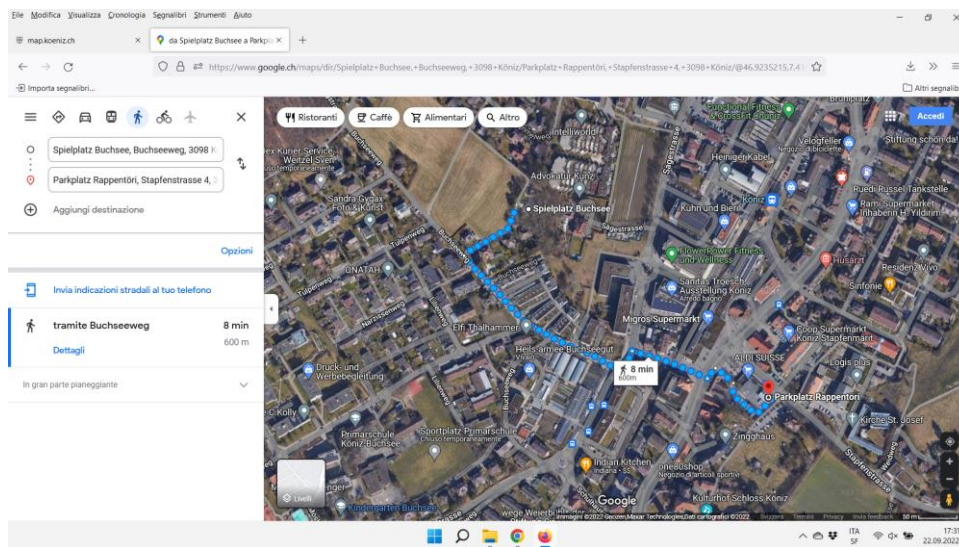
Anfahrt zum Spielplatz Buchsee in Köniz

Mit dem Auto:

Achtung: Keine Parkmöglichkeit direkt beim Spielplatz

Parkplatz Rappentöri – Stapfenstrasse 4 – Köniz.

Zu Fuss 600m 8 min.



Mit der Bahn:

Von Bahnhof zu Fuss 700m 10 min

